



Foto: Gradwohl  
Eitutis muss Wien verlassen

Seine Leistung war top, menschlich ist er schwer okay, aber...  
... aber die Fivers können sich Tomas Eitutis nicht mehr leisten. „Es sind rein wirtschaftliche Gründe“, bestätigt Klub-Boss Menzl. Obwohl der litauische Teamspieler keine Unsummen beim Handball-Vize-Meister verdiente. Im Gegenteil. Doch ohne Hauptsponsor müssen die Wiener weitere

## Eitutis hat es erwischt

Abstriche machen. Eitutis, der in den zwei Jahren in der Hollgasse mit den Fivers zweimal den Cup gewann, hat es erwischt. Auch weil man mit David Brandfellner auf dem rechten Flügel ein Juwel in den eigenen Reihen hat. „Ihn werden wir weiter forcieren“, so Menzl. Sollte nun allerdings auch Martin Abadir seine Karriere beenden, dann würden die Fivers gleich zwei Linkshänder verlieren. Menzl ehrlich: „Das wäre für uns kein Ruhmesblatt.“

Interessant wird auch, wie die Margaretner ihre Doppelbelastung lösen. Da die zweite Mannschaft als Farmteam in die Bundesliga aufgestiegen ist, müssen die Wiener nun auch in zwei Bewerben (HLA und B-Liga) U-20-Teams stellen. Nur ist die U-20 ja bereits das Farmteam in der Bundesliga. So müssen noch Jüngere nachrücken... borti-

Fotos: Austrian Baseball Federation



Wer ist die Nummer eins in Wien? Nach der regenbedingten Absage am Sonntag steigt heute (19 Uhr) auf der Spenadlwiese in der Hauptallee das Baseball-Derby zwischen

Meister Wanderers und den Metrostars als Flutlicht-Spiel. Bis zu 400 Fans sorgen für Stimmung, ein Plexiglas vorm Flutlicht dafür, dass es trotz verirrter Bälle nicht finster wird.

## Gute Manieren vergessen

Während Österreichs Damen und Herren bei Lacrosse Open in Wien überzeugten, teilten die Gäste im rasanten Gentleman-Sport kräftig aus

Unterlegene Letten, die im Spiel um Platz drei 3:9 zurücklagen, mit überhartem Spiel provozierten. Ein Dutzend verärgerte Prügel aus Bratislava, denen irgendwann der Geduldsfaden riss – so gab's bei den Austrian Open im Dauerregen von Kagran eine kurze Schlamm-Catch-Einlage auf dem Rasen...

„Dabei ist Lacrosse ein echter Gentleman-Sport“, erklärt Andi Seidler von der Vienna Monarchs. Beim bösen „F...“-Wort gibt's sofort eine Zeitstrafe, wie auch bei Checks oder Stockschlägen. Kurios: Was früher Fußballstürmer trotz Trainer-Aufforderung verwei-

Foto: Vienna Monarchs



Auch im kleinen Lacrosse-Tor schlägt's oft ein

gerten, ist im Lacrosse tabu: Das Zurückrennen der Angreifer in die eigene Hälfte! Nur die Mittelfeldspieler dürfen sich überall auf dem Platz bewegen. Was den

Girls des Nationalteams in Wien als Turniersieger am besten gelang, die Herren wurden unter 12 Teams aus ganz Europa Zweiter. Während die Damen-WM im Juli in Kanada steigt, müssen die Herren bis 2014 warten. Wenn in Denver auch die Indianer als Erfinder des Spiels, das einst als Vorbereitung auf den Krieg diente und oft tödlich endete, als eigene Nation antreten, versuchen, den Ball per Netzschläger ins Tor zu befördern. Unterschied zwischen Damen und Herren: Weil die Männer tackeln dürfen, tragen sie Schulter- und Ellbogenschutz sowie einen Helm. F. Gröger

Nach Zusage für Unter-19-Qualifikation wieder abgesagt

# Sogar Familienzweist im Hause Gregoritsch

Im Schatten des Nationalteams kämpft ab morgen das Unter-19-Team von Manfred Zsak in dessen Heimatort Traiskirchen um ein Ticket für die EM-Endrunde in Litauen. Am Freitag so wie das Team gegen Schweden – zweieinhalb Stunden vor dem Anpfiff im Happel-Stadion. Morgen beginnt's gegen Bosnien, Frankreich ist Montag der Abschluss. Aber vorerst gibt's noch Ärger für Zsak.

Der Ausfall von Bayern-Talent Kevin Friesenbichler wegen einer Leistenoperation ist Pech. Aber die Absage von Michael Gregoritsch sorgte für Stunk. Alles war vorbereitet: Sein Vater Werner stellte ihn als Unter-21-Teamchef unter der Devise Qualifikation hat Vorrang ebenso wie die Rapidler Sabitzer und Wydra für Zsak ab. Freitag unterschrieb der Stürmer als Hoffenheim-Leihgabe bei St. Pauli, Samstag zog er die Zusagen an Zsak zurück. Obwohl ÖFB-Sportdirektor Willi Ruttensteiner bei St.-Pauli-Sportchef Rachid Azzouzi die Freigabe erkämpft hatte.

Michaels Begründung: Er wollte unbedingt schon beim Start der St. Pauli-Vorbereitung, die am Tag nach dem Frankreich-Spiel beginnt, dabei sein, brauche davor einige freie Tage. Da setzte ihn wohl St. Paulis Trainer Michael Frontzeck, früher deutscher Teamverteidiger, unter Druck. Auch Vater Werner war stinksauer, Ruttensteiner überlegt Konsequenzen – der erste große Ärger hat sich etwas gelegt.

### Sabitzer ganz vorne

Zsak will das Beste daraus machen, wird Marcel Sabitzer, seinen einzigen mit Nationalteam-Erfahrung, in seiner Rapid-Rolle an vorderster Front einsetzen, ist sicher, dass dies funktionieren wird. Wird nötig sein für Platz eins. Nur der bringt den Sprung in die Endrunde. Zsak: „Wir schaffen es nur mit drei außergewöhnlichen Leistungen.“ Peter Linden



Gregoritsch sagt ab



Sabitzer stürmt im U-19-Team wie bei Rapid an vorderster Front

Fotos: Christof Birbaumer, APA/Scherer

Legionär Körper geehrt

## WAC im Cup-Finale

Die Hockey-Herren vom WAC ließen im Cup-Halbfinale gegen Drittligist HG Mödling nichts anbrennen, setzten sich auswärts souverän 12:3 (5:2) durch. Im Endspiel am Sonntag wartet in Wr. Neudorf nun der AHTC Wien, welcher Liga-Grunddurchgangssieger Arminen mit 4:1 ausschaltete.

Während das Nationalteam als Vierter in Runde zwei der World League in Russland ausschied, scheiterte das früher abgereiste Legionärs-Trio um ÖHV-Kapitän Stanzl mit Hamburg im deutschen Liga-Halbfinale am späteren Meister Köln. Torschützenkönig Michi Körper wurde jedoch für besondere Verdienste in der Nachwuchsarbeit geehrt.

wien.sport@kronenzeitung.at

# Ein Eisbär wird Bulle

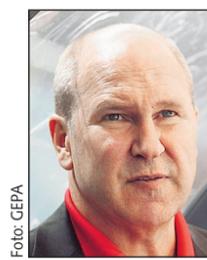
Star-Coach Don Jackson, in Berlin zuletzt Titelgarant, folgt Pierre Page in Salzburg • TV-Deal bringt den Klubs 1,7 Millionen Euro pro Saison

Mit Zagreb (wechselt in die russische KHL) hat die heimische Eishockey-Liga zwar ein Zugpferd verloren, dafür hat Salzburg einen großen Namen gewonnen: Don Jackson wird neuer Chef-Trainer bei den Bullen. Der US-Amerikaner beerbt also Neo-Münchner Pierre Page, damit wiederholt sich eine Erfolgsgeschichte. Denn bereits 2007 war der 56-Jährige Page in Berlin nachgefolgt. Und mit den Eisbären holte Jackson in sechs Jahren nicht weniger als fünf deutsche Meistertitel.

Jackson wird morgen offiziell in der Mozartstadt präsentiert, soll mehrere Jahre gebunden werden. Als

Spieler (368 NHL-Partien) gewann der Verteidiger zweimal den Stanley-Cup, u. a. mit Wayne Gretzky und, Mark Messier.

Zwischen den Red-Bull-Klubs Salzburg und München bahnt sich jetzt auch ein Transfer an: Matthias Trattng soll in die DEL übersiedeln. Doch noch herrscht im Dosen-Wald das übliche Schweigen.



Don Jackson, 56-jähriger Starcoach von Berlins Eisbären übernimmt Salzburg.

Fix ist der Modus der kommenden EBEL-Saison, die am 8. September mit dem Kracher KAC – Capitals beginnen wird. Da Jesenice die finanziellen Mittel nicht aufbringen kann, gibt es nur noch eine Elfer-Liga. Nach dem Grunddurchgang spielen die Top 5 um die Play-off-Positionen, die letzten sechs Teams kämpfen um die letzten drei Viertelfinal-Tickets. Das Finale wird nur noch in einer Best-of-5-Serie entschieden.

Red-Bull-Sender Servus TV bleibt auch für die nächsten drei Jahre der Medienpartner der Eishockey-Liga, zahlt dafür an die EBEL-Klubs rund 1,7 Millionen Euro pro Saison.